

die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an Elementarvolksschulen betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist bereits gedruckt und vertheilt und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen. Der betreffende Referent, Herr Bürgermeister Müller, hat um's Wort gebeten zur Berichtigung von Druckfehlern im Bericht.

Bürgermeister Müller: Meine Herren! Der bereits in Ihren Händen befindliche Bericht der außerordentlichen Deputation für Schulsachen enthält in drei Citaten Unrichtigkeiten, welche dadurch entstanden sind, daß der Beschleunigung halber die Deputation angeordnet hatte, den allgemeinen Theil eher drucken zu lassen, als der specielle Theil fertig war. Wie zuletzt die Zusammenstellung erfolgte, sind die Fehler übersehen worden; es ist Niemand in der Druckerei daran schuld und so sind die Seitenzahlen in dem erstgedachten Bogen in den zweiten übergegangen. Ich bitte also, meine Herren, daß Sie an drei Stellen andere Zahlen eintreten lassen; es wird Ihnen gar nicht schwer werden, der Bericht ist ja so kurz und einfach, daß Sie von selbst das finden werden. Es heißt S. 203 „s. oben S. 119“ statt „195“, ferner heißt es S. 202 „oben S. 120 unter d“ statt „S. 196 unter d“ und S. 201 des Berichts sind „S. 122 und 123“ citirt anstatt „S. 198 und 199“.

Präsident von Zehmen: Wir können fortfahren.

(Nr. 409.) Die zweite Deputation zeigt an, daß sie bereit ist, mündlichen Bericht zu erstatten über Pos. 6 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Bau eines Gymnasiums in Dresden, dann über das königl. Decret Nr. 24, die Herstellung neuer Gebäude für das Gymnasium in Freiberg, und endlich über das königl. Decret Nr. 3, die Erbauung eines Nebengebäudes bei der Gymnasial- und Realschulanstalt zu Plauen betreffend.

Präsident von Zehmen: Die betreffende Berichtserstattung ist auf die heutige Tagesordnung gesetzt.

(Nr. 410.) Die dritte Deputation zeigt an, daß sie bereit ist, mündlichen Bericht zu erstatten über den Antrag des Abg. Kreisshmar, die Aufhebung der Strafbestimmungen wegen verspäteter Kindtaufen und Rücktritts vom Eheverlöbniße betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 411.) Die erste Deputation zeigt an, daß sie bereit ist, mündlichen Bericht zu erstatten über die Differenzpunkte bezüglich des Gesetzentwurfs, die Erweiterung der Landesculturrentenbank betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 412.) Anzeige der vierten Deputation, wornach dieselbe bereit ist, mündliche Anzeige zu erstatten über

a) die Petition Kändler's in Chemnitz um Verwendung, daß eine Untersuchung gegen den Brandversicherungsbeamten Stein in Wittweida an- und beziehentlich fortgestellt werde; b) die Beschwerde des Gasthofs- und Brauereibesizers Balduin Pfeil in Weinböhl, Rückzahlung von Grundsteuern und Kosten betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Erstattung der betreffenden Anzeigen wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 413.) Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret Nr. 10, die Gewährung von Geldmitteln für Errichtung von in Dresden und Leipzig dringend nothwendigen Justizneubauten betreffend.

Präsident von Zehmen: Der betreffende Bericht wird gedruckt und vertheilt werden und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 414.) Petition der Hilfsexpedienten beim Bezirksgericht und den Gerichtsämtern zu Dresden Johann Bruno Dietrich's und Genossen um Gewährung der scala-mäßigen Gehaltszulage.

Präsident von Zehmen: Ist sofort an die zweite Deputation abzugeben.

(Nr. 415.) Petition des Gewerbevereins zu Tharandt

(Nr. 416.) Petition des Gewerbevereins zu Löbnitz um Abänderung der Vorschriften wegen Wegfalls von Jahrmärkten.

Präsident von Zehmen: An die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 417.) Herr Klostervoigt von Posern überreicht eine Petition einer größeren Anzahl oberlausiger Wenden Johann Ziesch in Radibor und Genossen um Berücksichtigung ihrer Wünsche bei Berathung des Elementarvolksschulgesetzentwurfs.

Präsident von Zehmen: Ist an die betreffende außerordentliche Deputation abzugeben.

Dies ist der letzte Gegenstand unserer heutigen Registrande. — Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung Herr Bürgermeister Dr. Koch wegen Unwohlseins und Herr von Sahr wegen dringender Privatgeschäfte.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Auf derselben steht als erster Gegenstand die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung K des Ausgabebudgets, den Pensionsetat betreffend\*). — Referent ist eigentlich Herr von Böhlan, für denselben Herr Präsident Mülke.

Referent Handels- und Gewerbekammerpräsident Mülke: Der Bericht, meine hochgeehrten Herren, über wel-

\*) Vergl. I. R. II. R. S. 1892 fgg.